Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 52

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

Eidgenössische Baufragen, welche die Stadt Bern interessieren und auf den Traktanden der gegenwärtigen Bundesversammlung stehen, sind das eidgenössische Archiv- und Bibliothekgebäude und von erhöhtem Interesse die Errichtung einer Milchversuchsstation, für die Terrain in nächster Nähe der Stadt in Aussicht genommen sein soll (Liebefeld).

Die Steinhauerumgebungsarbeiten am Landesmuseum Zürich wurden an das Granitwerk Gurtnellen in Wetzikon vergeben.

Bei den Grabarbeiten für die Heizeinrichtung der neuen Kirche in Wiedikon stieß man in einer Tiefe von 80 cm auf ein gut erhaltenes keltisches Grab, in welchem sich verschiedene Bronceschmucksachen (Gewandhafte, Armspange, Fingerring) und violette Glasperlen befanden. Da vor zwei Jahren auf dem Hügel, auf welchem die Kirche erbaut wird, etwa 200 m östlich von der neuen Fundstelle schon über 25 Gräber aus römisch-alemannischer Zeit entdeckt wurden, so ist mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen, daß der ganze Rücken des sogen. Rebhügels in vorgeschichtlicher Zeit jahrhundertelang den in der Nähe niedergelassenen Menschen als Begräbnisstätte gedient habe. („N. Z. Z.")

Der Zürcher Stadtrat unterbreitete dem Großen Rate Kaufverträge von 22 Hektaren Land am Fuße des Uetliberges um 940,000 Fr., worauf 2000 Arbeiterwohnungen von der Stadt selbst oder von gemeinnützigen Gesellschaften erstellt werden könnten.

Italienische Arbeiter. Letzten Sonntag morgen langten in Zürich mit zwei Extrazügen etwa 1200 italienische Arbeiter an, um bei der regen Bauthätigkeit in hiesiger Stadt und Umgegend ihren Verdienst zu suchen. Auf abends wurde die Ankunft von ungefähr weiteren 500 gemeldet. Es war sehr interessant, auf dem Bahnhof die Söhne des Südens zu beobachten, wie sie sich, mit Gepäck beladen, nach den verschiedenen Richtungen der Stadt verteilten; die meisten zogen nach Außersihl.

Hufschmiedkurse in Bern. Gegenwärtig findet in der neuen Hufbeschlagschmiede bei der Tierarzneischule ein fünfwöchentlicher Kurs für Schmiedezöglinge statt; den Unterricht erteilt den meist nicht mehr ganz jungen Schmieden Hufbeschlaglehrer Eichenberger. Beim Hufeisenschmieden wird den Zöglingen von Seite des Kursleiters und dem Assistenten vorgeschmiedet; die verschiedenen Hufeisenformen werden erklärt und auf dem Ambose selbst zugerichtet. Eine praktische Vorrichtung hat Herr Eichenberger erfunden, um die abgeschnittenen Pferdehufe, welche von den Kursschmieden beschlagen werden müssen, festzuhalten. Es sollte es sich kein Pferdeliebhaber gereuen lassen, einen Gang nach der neuen Hufbeschlagschmiede im Tierspital zu machen, um die so praktisch eingerichtete Schmiede zu besichtigen und dem Unterricht, wie er den Zöglingen hier erteilt wird, beizuwohnen.

Baupolizei. Der Regierungsrat des Kantons Bern ordnet eine Untersuchung aller seit dem Brande in Meiringen daselbst erstellten Gebäude hinsichtlich Beobachtung des Föhndekrets an und betraut Architekt Alb. Gerster in Bern mit der daherigen Expertise.

Lohnbewegung Basel (15. März). In außerordentlich stark besuchter Versammlung beschloß die Holzarbeiter-Gewerkschaft heute nachmittag, in der Lohnbewegung ernste Schritte zu thun und den Meistern folgende Forderungen zu unterbreiten: Minimaltaglohn von 5 Fr. bei zehnstündiger Arbeitszeit und Zuschlag von 25 Prozent bei Ueberzeit und von 50 Prozent bei auswärtiger und Sonntagsarbeit. Im weitern soll auf Freigabe des 1. Mai hingewirkt werden. Eine neungliedrige Streikkommission ist mit der Durchführung dieser Forderungen betraut worden.

Der Basler Große Rat bewilligte für eine Straßenkorrektion 115,000 Fr., für Neubau des Trottoirs der Wettsteinbrücke 40,000 Fr. und für Errichtung zweier neuer Schulklassen 6400 Fr.

Bauwesen in Winterthur. Dank der sich immermehr entwickelnden industriellen und Bauthätigkeit nimmt die Bevölerungszahl Winterthurs stetig zu und darf heute auf 22,000 geschätzt werden. Weitaus die größte Zahl der Zuzügler gehört dem Arbeiterstande an, welche die in hiesiger Stadt blühende Industrie- und Gewerbsthätigkeit sich zu Nutze machen. Nach den Lohnstatistiken werden in Winterthur die besten Löhne bezahlt. Die Bauthätigkeit der verschiedenen privaten Bauunternehmer schmiegt sich diesen Verhältnissen an, so daß wir in hier keine leerstehenden teuren Wohnungen und Mangel an einfachen Wohnungen haben. Auch dieses Jahr wird sich auf dieser Basis eine lebhafte Bauthätigkeit entwickeln, wozu namentlich die Außenquartiere Tößfeld, Veltheim, Geiselweid und Schönau-Römerstraße ausersehen sind. Dazu kommen einige hübsche Privatvillen und eine kleinere Anzahl einfache Villen.

Kaserne Brugg. Der Bundesrat legte nach den Wünschen der Kommission beider Räte einen neuen Beschlussesentwurf für Errichtung einer Kaserne in Brugg für 400 Mann vor. Der geforderte Kredit beläuft sich nun auf Fr. 561,000.

Kaserne im Urserntthal. Die Eidgenossenschaft habe in der Nähe von Hospenthal für eine Kaserne mit Exerzierplatz von der Familie Müller ein Grundstück erworben und es soll diesen Sommer mit dem Bauen begonnen werden.

Für den Bau eines neuen Postgebäudes in Frauenfeld verlangt der Bundesrat einen Kredit von 345,000 Fr.

Der Konsumverein Männedorf läßt sich ein eigenes Geschäftshaus um die Bausumme von 55,000 Fr. erstellen.

Baden baut ein Absonderungshaus im Kostenvoranschlag von 43,000 Franken. Der Bund leistet einen Beitrag von 13,000—14,000 Fr.

Für den Umbau des alten Rathauses in Appenzell nach dem Plan von Baumeister Merz in St. Gallen wird die Standeskommission einen Kredit von 58,000 Fr. fordern.

Die Schulgemeinde Benken (St. Gallen) hat einstimmig beschlossen, an Stelle des im letzten Sommer abgebrannten Schulhauses einen Neubau im Kostenvoranschlage von Fr. 60,000 auszuführen.

Kirchturmbaute St. Moritz. Der Zürcher Architekt G. Bäschlin hat bei der Konkurrenz für die Kirchturmbaute in St. Moritz, bei welcher Konkurrenz ein erster Preis nicht erteilt wurde, neben dem Basler A. H. Flügel einen zweiten Preis bekommen; ein dritter wurde F. Wachter in St. Gallen zugesprochen.

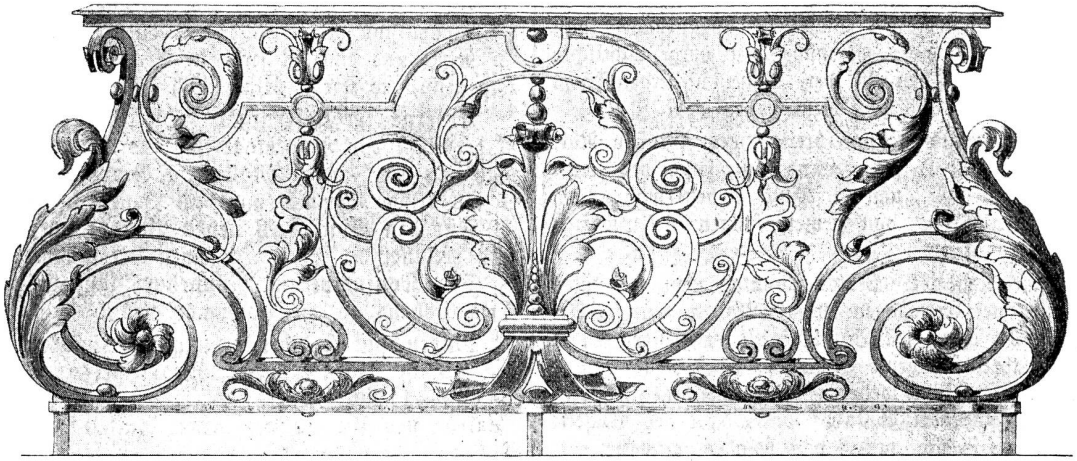
Wasserversorgung Birmensdorf (Zch.) Weil das Dorf samt nächster Umgebung nur über ungenügendes und teilweise geringes Trinkwasser verfügt, wird auf Anregung des hiesigen Gemeindevereins nun auch die Errichtung einer Wasserversorgung angestrebt. Für die Vorstudien, Plan, genaue Kostenberechnung und die ersten Grabarbeiten wurde dieser Tage von einer Anzahl Einwohner eine namhafte Summe zusammengelegt und da unsere Behörden im wohlverstandenen Interesse der ganzen Gemeinde diesem Projekte sympathisch gegenüber stehen, ist an dessen Ausführung kaum mehr zu zweifeln.

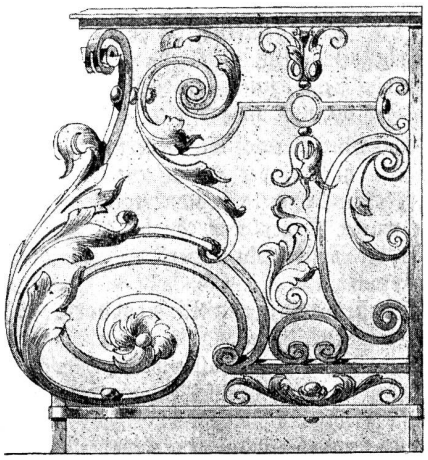
Wasserversorgung Eptingen (Baselland.) Zwölf laufende Brunnen versorgen nun das Dorf mit genügend Wasser und in den meisten Häusern befinden sich Privathahnen. Die Wohlthat einer Wasserversorgung wird hier erst jetzt, nachdem die Leitung erstellt ist, so recht gewürdigt; alle Vorurteile gegen die Neuerung sind verschwunden. Die Leitung kommt die Gemeinde auf 8500 Franken zu stehen und es darf diese Summe im Verhältnis zu dem schönen gemeinnützigen Werk, das nun geschaffen worden, als eine sehr mäßige angesehen werden. Volle Anerkennung für prompte und solide Arbeit gebührt auch den Unternehmern des Werkes, den Herren Müller und Kaus in Arlesheim.

Unter der Firma Wasserversorgung Wiggwil, Bezirk Muri (Aargau) bildet sich eine Genossenschaft, welche, unter Ausschluß direkten Geschäftsgewinnes, die Versorgung der Gemeinde mit gutem Trinkwasser und die Anlage eines Hydrantennetzes bezweckt. Mitglied der Genossenschaft sind diejenigen Gebäudebesitzer der Gemeinde Wiggwil, welche die Statuten unterzeichnen.

Am Bürgenstock soll eine neue Straße erstellt werden. Von dort an nämlich, wo, von Luzern aus betrachtet, links von den Hotels eine im letzten Sommer im Berneroberländerstil erbaute Villa aus einer Tannenlichtung heruntergrüßt, soll den zum Teil mit altem Wald bestandenen Felshängen entlang eine Straße erstellt werden, für Fuhrwerke sowohl als für Fußgänger passierbar. Die Luzerner Korporationsbürgergemeinde, Eigentümerin der in Frage kommenden nördlich gelegenen Bürgenwaldung, hat ihre Zustimmung zum Straßenbau erteilt.

Musterzeichnung.





Schmiedeisernes Balkongeländer.
Entworfen von Aug. Schirich,
kunstgewerbl. Atelier, Zürich.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. **Verkaufsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht** aufgenommen.

867. Welche Ziegelfabrik liefert wetterbeständige Verblendsteine zu Ziegelrohbau in verschiedenen Farben und Formen, resp. Größen?

868. Wer konstruiert große solide Laminoirs plats (Walzen) zu billigen Preisen?

869. Wer liefert Quarzsand für Gießereien?

870. Wer liefert tannene Bretter, 18—30 mm dick, per Wagenladung und zu welchem Preis? Antworten sind direkt zu richten an Eduard Frey, Dietikon.

871. Wer liefert billigst Bleistreifen, 200 cm lang, 12 cm breit, 1 mm dick?

872. Habe einen Dörrofen zum Trocknen des Holzes, bei welchem die Feuerung die ganze Bodenfläche erhitzt. Könnte mir jemand Auskunft erteilen, wie die Ventilation sein muß, daß das Holz am besten austrocknet? Ist vielleicht jemand Ersteller solcher Ventilationen?

873. Bin im Besitze eines hölzernen und eines eisernen Wasserrades, oberschlächtig, mit gleicher Schaufelzahl und gleich hohen Felgen, sog. Umläufe. Das hölzerne hat 13′ Durchmesser und das eiserne 12′, letzteres ist jedoch breiter, sodaß die Schaufeln gut 1/3 mehr Wasser fassen, als beim hölzernen. Welches hat mehr Kraft?

874. Wer fabriziert hölzerne Käsreifen und Käsjerb von Tannen und Ahorn?

875. Wer könnte einen schon gebrauchten, aber noch in gutem Zustande befindlichen Benzin-, Ligroin- oder Petrolmotor von 2—3 Pferdekraft liefern? Offerten mit Preisangabe sind zu richten an R. Eigenmann, Wagner, Homburg (Thurgau).

876. Wer ist Lieferant von dürrem Nußbaumdolderholz? Durchmesser 6—7″, auf die Länge von 72 cm abgeschnitten. Gefl. Offerten per Stück an H. Bietenholz, mech. Drechslerei, Pfäffikon (Zürich.)

877. Wer liefert blank gezogene, sogenannte komprimierte Stahlwellen zu Transmissionen?

878. Wer würde einem jungen soliden und strebsamen Handwerker zur Ausführung einiger neuer konkurrenzfreier Artikel finanziell an die Hand gehen oder sich selbst geschäftlich beteiligen? Rendite nachweisbar und Spezialartikel zur Massenproduktion.

879. Eine Wasserkraft von einem Gefälle von 33 m auf eine Entfernung von 570 m möchte ausgenützt werden. Der kleinste